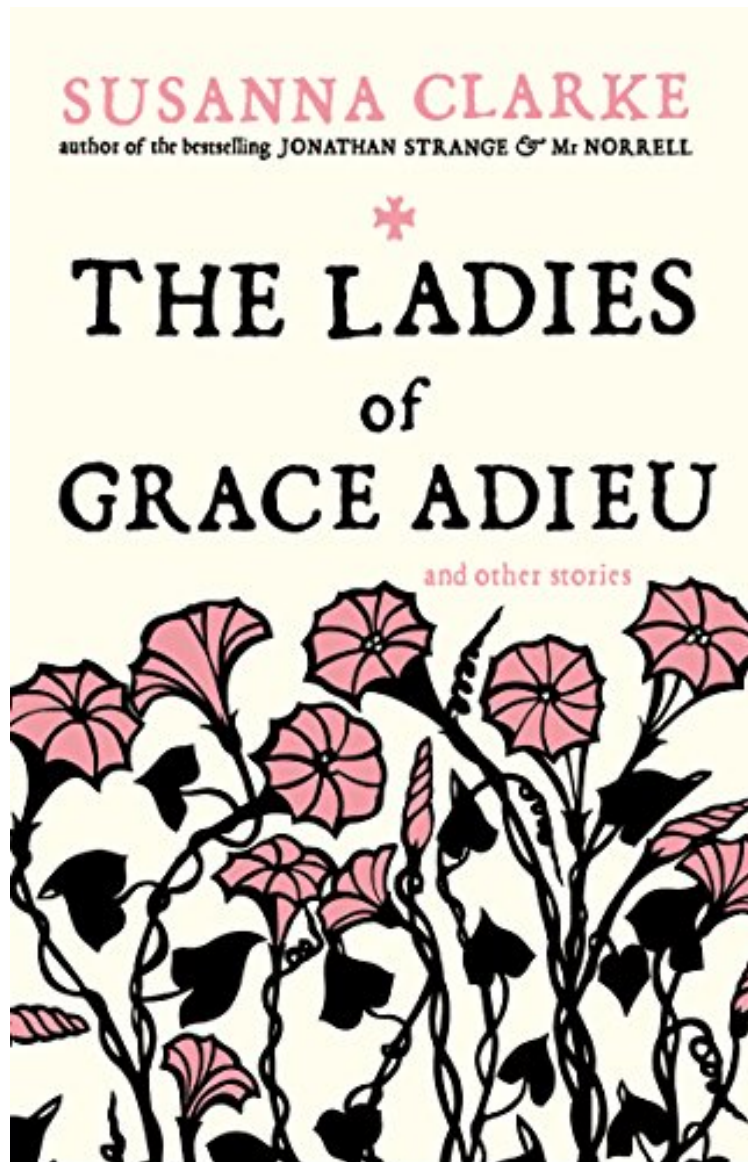


(Free read ebook) The Ladies of Grace Adieu and Other Stories

## The Ladies of Grace Adieu and Other Stories

Von Susanna Clarke

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #190364 in eBooksVerffentlicht am: 2009-12-21Erscheinungsdatum: 2009-12-21File Name: B0035XOQVI | File size: 72.Mb

**Von Susanna Clarke : The Ladies of Grace Adieu and Other Stories** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Ladies of Grace Adieu and Other Stories:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Instant Ticket to FaerieVon brudervomweberMit THE LADIES OF GRACE ADIEU legt Susanna Clarke eine gelungene Kurzgeschichtensammlung vor, mit welcher sie die Atmosphre ihres goartigen, umfangreichen Erstlings JONATHAN STRANGE MR. NORRELL mit einem Fingerschnippen wieder aufzurufen vermag.Die von dem

fiktiven Sachverständigen Professor James Sunderland vorgestellten insgesamt 8 Geschichten berichten von der rtselhaften Verlagerung unserer Welt (bzw. unserer Welt des späten 18ten und frühen 19ten Jahrhunderts) mit dem legendären Faerie, dem Habitat der zumeist selbstschätigen Bewohner des Feenreichs, welches nach eigenen, geheimen Regeln funktioniert. Clarke setzt in den Erzählungen ihren Spagat zwischen britischer Spiegigkeit und anarchistischer Revolte fort: Die Beschreibungen, häufig in Briefform oder mit entschieden eingeschränkter Perspektive dargeboten, kollidieren mit dem anarchisch-berühblichen Weltbild des Feenvolkes, nicht ohne dabei als Ergebnis die ebenfalls nicht unerhebliche Selbstbezogenheit der vermeintlich feinen britischen Gesellschaft offenzulegen.---Die Geschichten seien im Folgenden kurz besichtigt und - ohne mäßgebliches Spoiling - "geteasert".

**THE LADIES OF GRACE ADIEU**Die Titelstory füllt eine Lücke aus dem umfangreichen **JONATHAN STRANGE MR. NORRELL** aus, indem sie von Jonathan und Arabella Stranges Reise zu ihrem Schwager/Bruder Henry Woodhope erzählt und über die Umstände berichtet, die letzteren zum Verzicht auf eine Hochzeit mit einer der ortsansässigen Damen verleitet. Mit vortrefflicher Bissigkeit lässt Clarke hier das Thema Emanzipation in der Ausübung der magischen Künste durchschimmern, denn die Ladies von Grace Adieu sind alles andere als magische Leichtgewichte ...

**ON LICKERISH HILL** Dies ist die m. E. schwächste Geschichte des Bandes, da sie im wesentlichen auf eine Neuerzählung des Rumpelstilzchen-Märchens hinausläuft und - abgesehen von der stilistischen Neufassung und dem auch hier natürlich vorhandenen phantastischen Bierschneiden von Great Britain und Faerie - wenig Neues bietet.

**MRS. MABB** Die Geschichte von Mrs. Mabb ist die von der jungen Venetia Moore, die von einem Tag auf den anderen von ihrem Verlobten Captain Fox sitzengelassen wird, weil dieser vom Besuch zum Kartenspiel bei der wohlhabenden Mrs. Mabb nicht zurückkehrt. Venetia ist entschlossen, ihren Verlobten zurückzugewinnen, nur gibt es ein kleines Problem: Jedermann im Dorf kennt Mrs. Mabb, jedoch scheint niemand recht zu wissen, wo sie wohnt. Und Mrs. Mabb selbst scheint fest entschlossen, sich von Venetia nicht finden zu lassen, koste es, was es wolle.

**THE DUKE OF WELLINGTON MISPLACES HIS HORSE** Die kürzeste, aber auch eine der besten Geschichten dieses Bandes, mit einem wundervollen Titel. Susanna Clarke hatte sie seinerzeit bereits auf ihrer Homepage zum Lesen bereitgestellt, und ich habe sie seitdem bereits ein Dutzend mal gelesen. Der Duke of Wellington, dessen treues Pferd Copenhagen ihm von einer Weide nach Faerie entläuft, gerät selbst in das Feenreich und in Lebensgefahr, als er unversehens nur mit einer Sticknadel bewaffnet einem schwertschwingenden Ritter in voller Rüstung gegenüber steht. Sein Kommentar: "But this is most unfair!" Kstlich.

**MR. SIMONELLI or THE FAIRY WIDOWER** Die längste und für mich beste Geschichte des Bandes. Der mittellose und nach eigener Auffassung brillante Mr. Simonelli bernimmt eine Stelle als Pfarrer in einer Gemeinde in Derbyshire und wird bei seinem Eintreffen dort umgehend von einem seltsamen Gentleman in sein ebenfalls seltsames Haus gerufen, um einem nicht minder seltsamen Geschöpf auf die Welt zu helfen. Mehr noch, bald schon erfährt er, dass sein ihm unbekannter Vater mitnichten Italiener, sondern ein umtriebiger Angehöriger des Feenvolks sei. Das ist natürlich mehr als zuviel für den stocksteifen Gelehrten, der zudem feststellen muss, dass der hoffnungsvoll angetretene Posten miserabel bezahlt ist. Als schließlich eine junge Frau aus dem Dorf entführt wird, sieht sich Simonelli zum Handeln genötigt.

**TOM BRIGHTWIND or HOW THE FAIRY BRIDGE WAS BUILT AT THORESBY** Diese Anekdote berichtet über eine Reise des britischen Arztes David Montefiore mit Tom Brightwind, einem uerst eigensinnigen Vertreter des Feenvolks, auf der letzterer mit nicht unerheblichem Spektakel in nur einer Nacht eine Brücke für die Bewohner der desolaten Stadt Thoresby errichtet. Eine augenzwinkernde Erzählung mit den wohl ausuferndsten Spezialeffekten des ganzen Buchs.

**ANTICKES AND FRET** Eine kurze und etwas herausstechende Erzählung über Mary Stewart, Königin von Schottland und die Zeit ihrer Gefangenschaft unter Königin Elisabeth. Mary versucht durch den Einsatz von vermeintlich bernatürlichen Stickerarbeiten ihre Rache an der Rivalin auf dem Thron zu nehmen, wird zuletzt aber Opfer ihres eigenen Plans. Eine eigenwillige Geschichte, die insbesondere aufgrund des sprachlich altbackenen Stils etwas sperrig daherkommt.

**JOHN USKGLASS AND THE CUMBRIAN CHARCOAL BURNER** Diese Geschichte, in der der berühmte Raven King John Uskglass eine nicht unwesentliche Rolle spielt, kommt im Gewand eines Märchens daher. Versehentlich zerstört John Uskglass mit seiner Jagdgesellschaft das Lager und Abendessen eines alten Khlers. Dieser erwartet Gerechtigkeit und wendet sich an diverse Heilige, die über die Kapellen und Kirchen der umliegenden Gemeinden zu erreichen sind. Das Kräftemessen zwischen dem größten Magier aller Zeiten und den ihm auferlegten Flächen der Heiligen ist kurzweilig und kurios. Ein schöner Abschluss dieser Kurzgeschichtensammlung.---Wer sich mit den ausschweifenden Beschreibungen in Clarkes **JONATHAN STRANGE MR NORRELL** schwer getan hat, der wird sich auch mit diesem Buch schwer tun. Wer vorgenanntes Buch gerne gelesen hat, der wird auch an diesen Kurzgeschichten seine Freude haben. Das Schöne an **THE LADIES OF GRACE ADIEU** ist, dass man sich damit portionsweise wieder nach Faerie zurückversetzen kann. Umgehend. Und immer wieder.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöne Lektüre Von Si Vi Ha Wem "Jonathan Strange.." zusagte, der wird sich auch über dieses Buch freuen. Ich entdeckte es im Urlaub und mute es mir wirklich einteilen, um es nicht in einem Rutsch zu verschlingen (es ist eben kein Wlzer wie der genannte Vorgänger). Die Geschichten sind spannend mit unerwarteten Wendungen- wer Fantasy, Märchen und Co mag, wird dies lieben und oft denken "das kommt mir doch bekannt vor?"- und dann kommt es doch noch unerwartet anders. Miss Maab oder das Austricksen eines Elben auf Brautschau nehmen den Leser wirklich gefangen, und Stickereien sieht man nun vielleicht mit anderen Augen..Die Illustrationen sind wunderbar, passend zum Buch- es könnte ein Buch aus der Zeit der

vorvorigen Jahrhundertwende sein. Auch Non-Native-Speakern kann ich Susanna Clarke wärmstens empfehlen- der Stil liest sich gut und sowohl Englisch-freaks als auch Wiederbeginner werden ihren Spass haben. Ich freue mich schon auf Clarke`s nchstes Buch! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. my opinion of "The Ladies of Grace Adieu" Von Kindle user Graham Warrener A very enjoyable read - the author presents her plots so well (inclusive period details, spelling etc.) that one cannot help but believe that works of magic are a possibility.

Kurzbeschreibung From the world of Jonathan Strange and Mr Norrell, the major BBC production. Faerie is never as far away as you think. Sometimes you find you have crossed an invisible line and must cope, as best you can, with petulant princesses, vengeful owls, ladies who pass their time embroidering terrible fates or with endless paths in deep, dark woods and houses that never appear the same way twice. The heroines and heroes bedevilled by such problems in these fairy tales include a conceited Regency clergyman, an eighteenth-century Jewish doctor and Mary, Queen of Scots, as well as two characters from Jonathan Strange Mr Norrell: Strange himself and the Raven King. From Booklist Revisiting characters and landscapes she created in her best-selling Jonathan Strange Mr. Norrell (2004), Clarke has crafted eight quirky and devious stories to delight her fans. In the title story, Mr. Strange himself reappears and tangles with three country witches. "On Lickerish Hill" is a clever retelling of "Rumpelstiltskin," with a twist. In "The Duke of Wellington Misplaces His Horse," the redoubtable hero follows his horse into Wall, a village created by Neil Gaiman, and encounters a woman whose embroidery tells the future. The story set farthest back in time has Mary, Queen of Scots, trying to kill Queen Elizabeth with a skirt. And in the final story, the Raven King himself is outwitted by his lowliest subject. All but one of the stories takes place in or around 1811, and Clarke uses the language, diction, and historical settings beautifully, just hinting at Jane Austen. Each character is elegantly drawn and comes to life on the page. These stories are charming, engaging, and deceptively simple. Elizabeth Dickie Copyright American Library Association. All rights reserved Pressestimmen 'It's an astonishing achievement. I can't think of anything that is remotely like it.' Jonathan Palliser 'Jonathan Strange Mr Norrell is unquestionably the finest English novel of the fantastic written in the last seventy years. It's funny, moving, scary, otherworldly, practical and magical.' Neil Gaiman 'Clarke's tale of magicians and fairies is a prodigious achievement This is, in both the precise and the colloquial sense, a fabulous book a highly original and compelling work.' Sunday Times 'Brimming with cod-academic references and myths, pert drawing-room comedy and genuinely chilling fantasy, this will appeal to devotees of Sarah Waters as much as to Harry Potter fans.' Marie-Claire